

"Wir drucken, wie sie lügen!"

von Uwe Eden

[veröffentlicht am 28.10.2016 von NEOPresse](#)



Foto: presse / [Michael Bär](#) / flickr.com / [CC BY-SA 2.0](#)

Propaganda ist ein scheußliches Wort. Bei mir entstehen da immer Bilder im Kopf von Militäraufmärschen in sozialistischen Ländern. Mit hunderten Soldaten und Panzern. Und tausenden ausgesuchten jubelnden `Fähnchen`schwenkenden Zuschauern. Für den westlichen Betrachter schwer vorstellbar, daß Menschen für ihr Unrechts-Regime auf die Straße gehen und es auch noch derart bejubeln.

Es MUSS sich also um Propaganda handeln.

Und die für den einen oder anderen noch recht präsenten Ereignisse, die entsprechenden Militär-Paraden in der ehemaligen DDR, lassen auch keinen anderen Schluss zu.

Wikipedia schreibt folgendes zum Thema Propaganda:

- *Propaganda (von lateinisch propagare ‚weiter ausbreiten, ausbreiten, verbreiten‘) bezeichnet einen absichtlichen und systematischen Versuch, öffentliche Sichtweisen zu formen, Erkenntnisse zu manipulieren und Verhalten zum Zwecke der Erzeugung einer vom Propagandisten oder Herrscher erwünschten Reaktion zu steuern.[1] Dies im Gegensatz zu Sichtweisen, welche durch Erfahrungen und Beobachtungen geformt werden. Der Begriff „Propaganda“ wird vor allem in politischen Zusammenhängen benutzt; in wirtschaftlichen spricht man eher von „Werbung“, in religiösen von „Missionierung“ ...*

Da haben wir es! Die Bösen Herrscher manipulieren, suggerieren, erzeugen ihnen genehme Wahrheiten in den Köpfen der Menschen. Nur dass WIR da ja zum Glück

etwas aufgeklärter sind. WIR können schließlich zwischen Propaganda, Werbung und Missionierung unterscheiden. Denn wir haben ja nicht diesen ideologischen Balken im Kopf, der uns glauben lässt, dass ein Wesen oder eine Partei auf Gedeih und Verderb die Geschicke eines Volkes bestimmt.

„Denn wir sind demokratisch und haben ein Wertesystem, das uns Manipulation ganz schnell offenbart. Ja, sie von vornherein ausschließt.“ Halleluja!

Soviel also zur Theorie. Die praktisch ja schon in die meisten Köpfe der westlichen Welt Einzug gehalten hat. Aber irgendwo sind wir da wohl stehen geblieben, denn die Welt hat sich verändert.

Der Kommunismus im Ostblock hat sich mit Gorbatschow aufgelöst. Aus Systemfeinden sind Gleichgesinnte, Freunde geworden. Demokratische und Demokratie- nahe Strukturen haben die Planwirtschaft abgelöst. Mangelwirtschaft hat sich in Konsumwirtschaft gewandelt.

Eben in genau die Richtung, welche die westliche Welt global für jeden Staat anstrebt.

Zudem hatte sich durch die bemerkenswerte Arbeit einiger Politiker mit dem Zerfall des Ostblocks auch der Kalte Krieg erledigt. Wie man es im Rückblick wohl definieren kann

Eigentlich die optimale Voraussetzung für ein demokratisches und friedvolles Zusammenleben der europäischen Staaten. Wo Kultur, Wirtschaft und Wohlstand gedeiht.

Doch ist der Kapitalismus, in den die östlichen Länder damit übergetreten sind, ein Raubritter- System. Mit erheblichem Luxus zwar, der in kommunistischen Systemen nicht gegeben war. Aber auch mit Ausbeutung, sozialen Ungerechtigkeiten und sehr vielen Verlierern, die diesem System mit seiner Ellenbogen- Mentalität nicht gerecht werden können.

Dazu kommt die arrogante Überheblichkeit gegen Ausgegrenzte im eigenen Land, wie auch gegen andere Länder und Völker.

Wohl nicht ohne Grund assoziiere ich das gerade im Besonderen mit dem Wesen der Deutschen. Die ja im Moment wieder dabei sind, mit ihren Wertvorstellungen von Effizienz, Leistungsstreben und Austerität, ganz Europa einzunehmen.

Und – man mag es nicht hoffen – das militärische Engagement unserer Regierung deutet darauf hin, dass die Geschichte sich wiederholt. Trotz Volksherrschaft / Demokratie. Trotz ständiger Beteuerungen unserer Politiker, dass sie nur für den Frieden auf Erden sind.

Nun kommt Propaganda wieder ins Spiel. Was ja bei uns, euphemistisch abgeschwächt, lediglich als Information bzw. Werbung bezeichnet wird. Im Grunde aber nichts anderes als jene perfide Propaganda ist, die dem Systemgegner unterstellt wird .

Es wird auf Teufel komm raus diffamiert, gelogen, gehetzt, manipuliert... damit unsere Menschenrechtsverletzungen einen humanen Anstrich bekommen. Asozialität verkehrt sich damit ins Gegenteil (Harz4 als soziale Errungenschaft, Leiharbeit als Jobmotor). Austerität (Zerstörung ganzer Volkswirtschaften und somit die Zerstörung der Zukunftsperspektive ganzer Generationen) wird zur kleinen Strafarbeit.

- ▶ **Die Zusammenarbeit mit autoritären Staaten, die ihr eigenes Volk foltern und bombardieren, wird geschönt oder einfach unter den Tisch gekehrt.**

Und der Balken in unseren Köpfen, der ja aufgrund (lediglich) der Werbung gar nicht existent sein kann, lässt uns über all das hinweg sehen....